

Betriebsleitebene für die Gotthard-Trasse: 50.000 Seiten Dokumentation in drei Monaten

Vier Jahre lang hat das Bieterkonsortium von Ascom (Schweiz) AG und RWE Solutions Austria an einem der größten Schweizer Straßenverkehrsprojekte gearbeitet – der Umsetzung einer neuen Betriebsleitebene (BLE) für die Nationalstraßen A2 und A4. Etwa 70 Autobahnkilometer umfasst die überwachte Alpentrasse und führt durch die zwei längsten Tunnel der Schweiz, den Gotthard- und den Seelisbergtunnel. Ein solcher Projektumfang ist nicht zuletzt auch für die Technische Dokumentation des umfassenden Leitsystems eine immense Herausforderung.



Das neue Leitsystem dient als Führungs- und Informationsinstrument für sämtliche elektromagnetische Anlagen entlang der gesamten Verkehrsstrecke. Dazu gehören derzeit insgesamt circa 60 Beleuchtungs- und Belüftungssteuerungen, Verkehrsleit- sowie Videosysteme. Ziel ist es, der Stauproblematik und zunehmenden Verkehrsüberlastung in

den Kantonen Tessin, Nidwalden und Uri zu begegnen. Die Regierungsbehörden dieser drei Kantone – kurz TINWUR – sind es auch, die gemeinsam die Gesamtdokumentation der Betriebsleitebene abzunehmen hatten.

› Lesen Sie weiter auf Seite 2

TANNER ist Special Expertise Partner für SAP NetWeaver MDM

Die SAP Deutschland hat TANNER zum „Special Expertise Partner“ im Bereich SAP NetWeaver Master Data Management (MDM) ernannt. Diesen Titel vergibt SAP an Partner, die über besondere Kompetenz und Erfahrung für SAP NetWeaver MDM verfügen und in erfolgreichen Projekten unter Beweis gestellt haben. Die Auszeichnung ist außerdem ein zusätzlicher Beleg für die enge Zusammenarbeit zwischen SAP und TANNER.



Schwerpunkte der künftigen Kooperation sind gemeinsame Angebote im Umfeld von Product Information Management für die industrielle Erstellung von Technischen Dokumentationen und Produktkatalogen. Erst Anfang des Jahres hatte TANNER den Status als SAP Service Partner erhalten. Mit der jetzt erfolgten Auszeichnung erkennt SAP das Expertenwissen von TANNER für die gesamte offene Integrations- und Applikationsplattform an.

„Produktkataloge und vermehrt auch Technische Dokumentationen werden in Zukunft direkt aus dem führenden ERP-System generiert und publiziert“, kommentiert Helmut Tanner. „Die TANNER AG verbindet hier die notwendige Fach-Expertise im Zusammenspiel von Markenkommunikation, Prozess-Know-how und Systemkenntnis in hoch integrierten IT-Szenarien“, zeigt sich der Vorstand der TANNER AG selbstbewusst.

EDITORIAL



Partnerschaft ist ein hohes Gut im Denken und Handeln von TANNER. Zwei Grundsätze stehen dabei im Zentrum: Wir gehen Partnerschaften mit Unternehmen ein, die aktuell oder künftig zu den Besten ihrer Branche gehören. Und wir wollen mit unserer Leistung die besten Partner unserer Partner sein. Dies gilt gleichermaßen für die Beziehungen zu Lösungsanbietern wie zu Kunden.

Dieses ABZ erzählt einmal mehr von solchen Erfolgsgeschichten. In der Kooperation mit SAP haben wir es zum Beispiel innerhalb weniger Monate geschafft, erste große Kundenprojekte gemeinsam umzusetzen. Die Special-Expertise-Partnerschaft, die uns die SAP jüngst für die Kompetenzen im Umfeld von NetWeaver MDM verliehen hat, zeugt davon.

Mit Microsoft verbinden uns viele erfolgreiche Projekte, die jetzt in unserer Zertifizierung zum Gold Certified Partner mündeten. Auf Kunden- seite dürfen wir heute mit Ascom behaupten, die Alpentrasse über den St. Gotthard durch unsere gemeinsame Dokumentation der Betriebsleitebene sicherer gemacht zu haben.

Für C. & E. FEIN haben wir eine Premium-Lösung für Ersatzteilkataloge erstellt, die den First-Class-Ansprüchen des Marktführers entspricht.

Ihr Helmut Tanner

INHALT

TANNER als Microsoft Gold Certified Partner ausgezeichnet	3
SIEMENS Medical Solutions zu Gast	3
Aktuelle TANNER-Umfrage	3
Premium-Ersatzteilkatalog für Premium-Werkzeuge	4
Der Umstieg auf DITA	5
TANNER-Funktionsdesign für Kataloge	6

Fortsetzung von Seite 1

Gesucht: Dienstleister mit Erfahrung in Groß-Projekten

Ende 2005 war den Verantwortlichen klar: Um bis zum Abschlusstermin im März 2006 aus den 50.000 Seiten umfassenden Vorarbeiten eine abnahmefähige Gesamt-Dokumentation zu erstellen, ist die Unterstützung eines spezialisierten Partners notwendig. Mit dieser Anforderung ist Ascom als Generalunternehmer des Konsortiums an TANNER herangetreten.

„Unsere Hauptaufgabe war es in dieser Situation, einen Dienstleister zu finden, der ein solches Dokumentationsvolumen in der Kürze der Zeit zuverlässig bewältigen kann“, erklärt Roman Hellbach, Head of Customer Support bei Ascom. „Aus früherer Zusammenarbeit in anderen Bereichen wussten wir jedoch, dass TANNER über ausreichende Erfahrungen und die notwendigen Ressourcen verfügt, um Projekte dieser Größenordnung routiniert steuern und termingerecht umsetzen zu können.“

Komplexes Anforderungsprofil: von der Strukturierung bis zur Neu-Erstellung

Im Einzelnen bestanden die Anforderungen der Abnahmebehörden darin, die vorhandenen Unterlagen inklusive Zuliefer-Dokumentationen sinnvoll zu strukturieren, bedienerfreundlich zu überarbeiten und das Layout, insbesondere der Schulungsunterlagen, zu vereinheitlichen. Eine zentrale Aufgabe war die redaktionelle Erstellung von rollenspezifischen Bedienungsanleitungen für Systembetreuer, Betriebs- und Verkehrsmanager in den vier zentralen Leitwarten.

Beate Hofmann, Projektmanagerin auf TANNER-Seite, hat die Prioritäten von Anfang an auf konsequentes Projektmanagement gesetzt: „Nach einer ersten Aufwands-Abschätzung konnten wir davon ausgehen, dass wir ein 10-köpfiges Team von Technischen Redakteuren und Assistenten mit spezifischen Kenntnissen bereitzustellen hatten. Um diese Ressourcen zu schaffen, waren einige



Blick in die Leitwarte am St. Gotthard

kurzfristige interne Reorganisationen von Aufgaben und Kunden-Teams nötig.“

Anschließend hat TANNER das Gesamtprojekt in drei Hauptbereiche mit insgesamt 14 Modulen unterteilt. Jedem Modul wurde ein eigenes Team zugeordnet und jeweils mit einem Vertreter des Konsortiums, von TINWUR und TANNER besetzt. „Für jedes Modul-Team haben wir ausführliche Joblisten erstellt, die exakt beschreiben, welche Punkte in dem betreffenden Teil der Dokumentation zu überarbeiten sind“, erklärt Beate Hofmann. Diese Joblisten mussten die TINWUR-Vertreter vorab freigeben.

Roman Hellbach fügt hinzu: „Damit konnte TANNER die Anforderungen der Schweizer Abnahmebehörden mit unserem Konsortium sehr effizient aufeinander abstimmen und falschen Erwartungen sowie Missverständnissen vorbeugen.“ Auf dieser Basis war es dem Redaktionsteam von TANNER dann möglich, die inhaltlichen und strukturellen Modifikationen konsistent umzusetzen. Dies war die Voraussetzung dafür, die erforderlichen 800 Seiten pro Arbeitstag abnahmefähig zu überarbeiten.

3.000 Quadratmeter Papier übergeben

Bei der Übergabe der 64 Ordner umfassenden Gesamt-Dokumentation in Flügeln am Vierwaldstättersee zeigte sich TINWUR-Vertreter Markus Schuler beeindruckt: „Wenn man die 64 Ordner vor sich sieht, wird einem erst wirklich

bewusst, welchen Kraftakt das gesamte Team in drei Monaten geleistet hat.“

Und der Systemchef des Tiefbauamtes im Kanton Uri fährt fort: „Ich habe mir sagen lassen, dass die 50.000 Seiten eine Fläche von mehr als 3.000 Quadratmetern bedecken würden. Man muss sich nur vorstellen, dass sich damit leicht die Glaskuppel des Berliner Reichstags verpacken ließe.“

Der Auftraggeber

Ascom ist ein internationaler Lösungsanbieter mit umfassendem Technologie-Know-How. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Kernbereiche Wireless Solutions (hochstehende kundenspezifische Onsite-Kommunikationslösungen) und Security Solutions (Anwendungen für Sicherheit, Kommunikation, Automation und Leitsysteme für Infrastrukturbetreiber, öffentliche Sicherheitsinstitutionen und die Armee). Mit langjähriger Erfahrung in der Abwicklung komplexer Projekte für anspruchsvolle Kunden hat sich Ascom in wichtigen Schlüsselmärkten etabliert. Das Unternehmen unterhält Niederlassungen in 18 Ländern und beschäftigt weltweit rund 2.600 Mitarbeiter. Im Jahr 2005 erzielte Ascom einen Umsatz von über 700 Millionen Schweizer Franken.

TANNER als „Microsoft Gold Certified Partner“ ausgezeichnet



ISV/Software Solutions
Business Process and Integration

Die TANNER AG hat die höchste Stufe des Microsoft-Partnerprogramms erreicht und ist ab sofort „Microsoft Gold Certified Partner“. Für diese Auszeichnung müssen Unternehmen in ihren Spezialisierungsschwerpunkten exzellentes Know-how und höchste Kompetenz beim Einsatz von Microsoft-Technologien nachweisen.

TANNER hat sich für die Kompetenzgruppen „ISV/Software Solutions“ und „Business Process and Integration“ qualifiziert.

Stefan Kügel, Mitglied der Geschäftsleitung der TANNER AG, kommentiert: „Die Ernennung zum Gold-Partner bestätigt, dass wir uns als spezialisierter

Lösungsanbieter im Microsoft-Umfeld am Markt etabliert haben. Der Einsatz von Standardtechnologien zur Lösung individueller Problemstellungen wird in Zukunft stark an Bedeutung gewinnen. Die Zertifizierung bringt zudem die intensive und enge Zusammenarbeit zwischen Microsoft und TANNER verstärkt zum Ausdruck.“

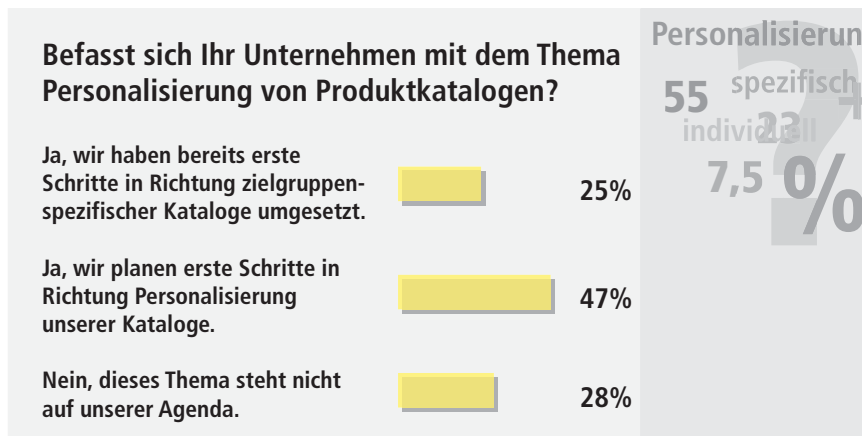
SIEMENS MEDICAL SOLUTIONS ZU GAST BEI TANNER

Vom 16. bis 19. Juli durfte die TANNER AG seinen langjährigen Kunden Siemens Medical Solutions in Lindau begrüßen. Das elfköpfige Team von Harald Hansen (Leiter Prozess-Service, unten 2. von rechts) – darunter auch drei Siemens-Mitarbeiter aus den USA – hat die Räumlichkeiten der TANNER-Denkfabrik für die Durchführung seines alljährlichen Workshops „Strategie und zukünftige Ziele bei den Siemens-Med-Prozessen für Servicability & Documentation“ genutzt. Gerne hat TANNER das Team unterstützt und bei der Organisation des Rahmenprogramms geholfen.



Aktuelle TANNER-Umfrage

Im Rahmen unserer regelmäßigen Online-Umfrage haben wir die Besucher der TANNER-Homepage zuletzt zur Individualisierung von Produktkatalogen befragt. Hier das Ergebnis:



Unter www.tanner.de finden Sie regelmäßig eine aktuelle Frage zu Themen der Technischen Dokumentation, Produktkatalogen und Informationsmanagement. Stimmen Sie einfach mit – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Um dieses Thema geht es auch hier:



Premium-Ersatzteilkatalog für Premium-Werkzeuge

Etwa 13.200 Ersatzteile für knapp 800 hochwertige Elektrowerkzeuge hat die C. & E. FEIN GMBH derzeit im Angebot. Um ihren Händlern und Vertragswerkstätten diese Ersatzteile optimal verfügbar zu machen, hat FEIN die TANNER AG mit der Entwicklung eines Ersatzteilkatalog-Systems beauftragt. Damit ist der Premium-Hersteller heute in der Lage, seinen Ersatzteilkatalog (ETK) hochgradig automatisiert auf CD-ROM sowie im Internet zu publizieren.

Innovationen und Qualität sind bei FEIN fest verankert. FEIN wurde im Jahr 1867 von den Brüdern Wilhelm Emil und Carl Fein gegründet. Nach Erfindungen wie dem elektromedizinischen Induktionsapparat konstruierte W. E. Fein im Jahr 1895 das erste Elektrowerkzeug der Welt: eine elektrische Handbohrmaschine. Seitdem hat FEIN immer wieder neue Maßstäbe gesetzt. Das Familienunternehmen mit Kompetenzzentrum in Schwäbisch Gmünd-Bargau beschäftigt derzeit weltweit 750 Mitarbeiter. FEIN entwickelt und produziert Elektrowerkzeuge für den professionellen Einsatz in Industrie und Handwerk und bietet eine Vielzahl von Lösungsansätzen und Zubehör für spezifische Anwendungen.

Seine Ersatzteil-Informationen hat FEIN bisher ausschließlich offline auf CD-ROM publiziert. Die Händler und Vertragswerkstätten konnten hier Angaben zu einzelnen Ersatzteilen abrufen und über ein Fax-Formular bestellen. Für die FEIN GMBH war es bei jeder Publikation erforderlich, den ETK manuell durch einen externen Dienstleister erstellen zu lassen.

Den Publikationsprozess des neuen ETKs hat TANNER dagegen so konzipiert, dass FEIN ihn vollautomatisch, das heißt ohne manuelle Zwischenschritte selbst ausführen kann. Darüber hinaus bedient der Prozess jetzt aus ein und derselben Quelle verschiedene Medien wie CD-ROM und Internet. Hierbei hat das Unternehmen Anforderungen zugrunde gelegt, die seinem Anspruch als Hersteller von Premium-Produkten gerecht werden. So sollten

PROBLEM

- Hoher Zeitaufwand
- Manuelle Erstellung
- Abhängigkeit von Dienstleistern
- Keine Online-Bestellung

Konstruktionszeichnungen, Produktbilder und Stücklisten von hoher Qualität sein. TANNER hat sie daher entsprechend aufbereitet und in den ETK integriert. Zudem ist das Layout den CD-/CI-Richtlinien des Unternehmens gemäß umgesetzt.

Nach dem Roll-out des ETKs können FEIN-Kunden in über 90 Ländern sowohl über www.fein.de als auch anhand der CD-ROM Ersatzteile einfacher identifizieren, detaillierte Produktinformationen abfragen, Zeichnungen, Bilder sowie Stücklisten aufrufen und schließlich bequem und schnell ihre Bestellung abwickeln. Der ETK ist an die landesspezifischen Bedürfnisse angepasst und in drei Sprachen publiziert: Deutsch, Englisch und Französisch. Neben der Publikation im Internet werden derzeit 500 CD-ROMs pro Jahr veröffentlicht und je nach Bedarf verschickt.

FEIN arbeitet außerdem mit nexMart zusammen, einem neutralen Online-B2B-Portal zwischen Fachhändlern und Lieferanten. Ersatzteile können daher zusätzlich über nexMart bei FEIN bestellt werden: entweder über die Internetseiten des Fachhandelsportals oder anhand der Bestellliste, welche der Kunde mit Hilfe der CD-ROM zusammenstellt und als CSV-Datei in das Portal importiert.



LÖSUNG

- Vollautomatische Publikationsstrecke
- Einführung eines Online-ETKs
- Anbindung an Händlerportal

Mit dem neuen ETK verfügt FEIN heute über ein echtes State-of-the-Art-System, das aufwendige Publikationsprozesse vergessen lässt.

Technologie:

Der ETK ist eine mehrschichtige J2EE-Web-Applikation, basierend auf einem Application-Server mit Java und JSP-Technologie. Als Datenbanken sind MS SQL Server, Oracle, MySQL und MS Access im Einsatz. Der Aufbau und das Design richten sich ausschließlich nach den aktuellen Web-Standards.

VORTEILE

- Vollautomatischer Erstellungsprozess
- Keine Abhängigkeit von Dienstleistern
- Einfaches und schnelles Handling
- Einheitlicher Bestellprozess
- Komfortable und zeitgemäße Bestellmöglichkeiten für Kunden
- Enorme Kostenersparnis

Wollen Sie noch mehr über die Besonderheiten des ETKs erfahren?

Dann besuchen Sie uns auf www.tanner.de. Unter „Referenzen“ liegt die komplette Case Study für Sie bereit.

Der Umstieg auf DITA

Ein neuer Standard wie DITA bietet zahlreiche Vorteile, ist für sich alleine genommen aber wertlos. Erst wenn die ganze Prozesskette verfügbar ist, kann er seine Vorteile entfalten und die Nachhaltigkeit der getätigten Investition sicherstellen.

Werkzeuge

Eine zentrale Voraussetzung für einen Umstieg ist die Verfügbarkeit der benötigten Werkzeuge in robuster Form.

DITA baut auf XML auf und wurde von IBM in fünf Jahren Entwicklungszeit perfektioniert. Deshalb konnten sämtliche relevanten Anbieter von XML-Editierwerkzeugen schon kurz nach der Standardisierung im Mai 2005 umgehend mit entsprechenden Erweiterungen aufwarten. Diese wurden in der Zwischenzeit noch weiter verfeinert.

Gleichzeitig lieferte IBM mit dem Open-Dita-Toolkit als technische Referenz eine Ausgabemöglichkeit für die wichtigen Zielformate mit. Diese ist in einer redaktionellen Umgebung „Out-of-the-Box“ einsetzbar.

Um für TANNER-Kunden eine weitergehende Skalierbarkeit, Modularisierung, Flexibilität und Integrierbarkeit für die industrielle Produktion von Technischen Informationsprodukten sicherzustellen, hat die TANNER AG deshalb eine eigene Version unter Nutzung der Orbeon XML

Pipelining Technologie entwickelt. Sämtliche benötigten Werkzeuge, um DITA optimal einzusetzen, stehen also bereit.

Informationsmodelle

Trennung von Erfassung und Ausgabe
Im Unterschied zum DocBook-Standard, der bereits bei der Erfassung komplette Dokumentstrukturen vorsieht, trennt DITA die Publikation von der inhaltlichen Erstellung.

Auf diese Weise entsteht eine höhere Flexibilität und Geschwindigkeit bei der Verwendung der einzelnen Informationsbausteine. Die einheitliche Grundstruktur erlaubt eine einheitliche Erstellung und Verarbeitung und ermöglicht eine konzeptionelle Wiederverwendung.

Auf Basis einer entsprechenden, initial konzipierten Informationsarchitektur bildet dies eine wesentliche Grundlage für die industrielle Erstellung technischer Informationsprodukte auf höchstem Qualitäts- und geringem Kostenniveau.

Eine der größten Veränderungen beim Umstieg auf DITA ist der Wechsel von einer dokumenten- zu einer topic-orientierten Erfassung.

Nutzung der Spezialisierung

Sofern der erste Schritt mit DITA gleichzeitig der erste Schritt in die XML-Welt ist und eine entsprechende inhaltliche Informationsanalyse keine darüber hinausgehenden Erfordernisse aufzeigt, kann direkt mit den original DITA-Topictypen losgelegt werden.

Zeigen sich aber weitere Anforderungen oder sind bereits eigene SGML- oder XML-Strukturen vorhanden, so können die DITA-Grundtopics für die eigenen Bedürfnisse „spezialisiert“ werden. Ein konservativer Ansatz im DITA-Changemanagement mag deshalb darin bestehen, möglichst weitgehend die



eigenen Konstrukte weiter zu verwenden und auf die passenden DITA-Elemente abzubilden (zu „mappen“).

Dieses Vorhaben mag verlockend erscheinen, birgt aber einige Risiken in sich. Einerseits wird bei dieser Vorgangsweise eine umfassende Konformität zum Standard nur ausnahmsweise leistbar sein, zum anderen kann der konzeptionelle Hintergrund für die Redakteure verborgen bleiben, sodass diese unter Umständen trotz geändertem Erfassungskonzept ihre – nunmehr abweichende – Redaktionspraxis unverändert fortführen.

Erstrebenswerter ist es deshalb, vom DITA-Konzept auszugehen und vom Funktionsdesign methodisch unterstützte Spezialisierungen vorzunehmen. Auf diese Weise bleiben die abgeleiteten DTDs in sich stimmig und unterstützen die Redakteure semantisch optimal.

„Spezialisierung“ bedeutet aber nicht immer eine Erweiterung der DITA-DTDs. Im Rahmen eines so genannten „Subsetting“ lässt sich sogar eine einfache Untermenge der DITA-Elemente bilden, die sich wegen der einfachen Erlernbarkeit rasch einsetzen lässt.

Next Steps

Gerade die Möglichkeit, eigene Strukturen schaffen zu können, ohne auf Austauschbarkeit verzichten zu müssen, fordert auch ein gewisses Augenmaß beim Umstieg.

Die TANNER AG verfügt über einschlägiges Know-how hinsichtlich der ersten Analyse Ihrer Situation und möglichen Optionen. Wir helfen Ihnen gerne, den Weg zur DITA-basierten, industriellen, topic-orientierten Erfassung, Verwaltung und Publikation von technischen Informationsprodukten von Anfang an sicher und kostenbewusst zu beschreiten.

IMPRESSUM

TANNER

Herausgeber
TANNER AG
Kemptener Straße 99
D-88131 Lindau (B)
Telefon +49 (0) 83 82 / 272 - 0
Telefax +49 (0) 83 82 / 272 - 900
E-Mail: info@tanner.de
http://www.tanner.de

Verantwortlich:
Dr. Sven Bergert

Redaktion und Mitarbeit bei dieser Ausgabe:
Peter Ebenhoch, Andreas Hett, Beate Hofmann,
Yvonne Schilling, Heike Stüb, Helmut Tanner,
Sabine Waizenegger

Druck
Druckerei Kling

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die TANNER AG keine Haftung. Das ABZ erscheint sechs- bis achtmal jährlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Neu: TANNER-Funktionsdesign für Kataloge

Mit dem TANNER-Funktionsdesign existiert seit Jahren eine branchenweit erfolgreich praktizierte Methode, um Technische Dokumentationen zu strukturieren, zu standardisieren und zu schreiben. Diese hat TANNER jetzt auch für die Konzeption und das Erstellen von Produktkatalogen adaptiert. Das „TANNER-Funktionsdesign für Kataloge“ ist eines der Themen auf dem „Großen Katalog-Forum 2006“ am 23. November. Exklusiv gibt das ABZ an dieser Stelle einen Ausblick.

Qualität hat Methode. Darauf basiert das neue TANNER-Funktionsdesign für Kataloge. Anders herum: Der Ansatz definiert eine Methode, die einen hohen Qualitätsstandard garantiert und die Erstellung erleichtert.

Was jetzt für Produktkataloge entwickelt wurde, ist bei Technischen Dokumentationen bereits etablierte Praxis und tausendfach umgesetztes Erfolgsmodell. Dem TANNER-Funktionsdesign liegen – einfach formuliert – zwei Prinzipien zu Grunde: Der konsequente Aufbau der Informationsprodukte durch funktionale Elemente und deren eindeutige Definition nach einheitlichen Beschreibungsmustern. Solche Elemente sind beispielsweise Warnhinweise, Problemdiagnosen oder Zielangaben.

Nicht 1:1 übertragbar

Selbstverständlich ist diese Methode nicht ohne Modifikationen von Dokumentationen auf Produktkataloge übertragbar. Letztere sind in erster Linie eines: Verkaufsinstrumente. Wollen sie erfolgreich sein, sind sie daher keine Standardprodukte, sondern setzen gern selbst neue Standards und bewegen sich dabei in spezifischen Unternehmensrichtlinien wie zum Beispiel dem Corporate Design. Gut gemacht, bedienen sie jedoch eine ganze Reihe fest definierbarer Kriterien. Denn die Erwartungshaltung eines Nutzers an einen Katalog ist branchenübergreifend oftmals dieselbe. Lediglich Schwerpunkte können sich verschieben.

Genau besehen, lassen sich also auch diese Katalog-Kriterien zu wesentlichen Teilen nach dem Muster des TANNER-Funktionsdesigns unterteilen. Denn Kriterien wie Produktsuche, -auswahl oder Bestellvorgang sind nichts anderes als die

funktionalen Einheiten eines Katalogs. Und analog dazu bezeichnen etwa Gesamt-Inhaltsverzeichnis, Querverweise und Register funktionale Elemente dieser Einheiten.

Methode für individualisierte Kataloge

„In Zukunft ist jeder Katalog ein persönliches Exemplar.“ Diese These steht als Motto über dem Großen Katalog-Forum 2006 im November in Lindau. Dahinter verbirgt sich die Überzeugung, dass Unternehmen ihre Produktkommunikation – auch bei den Printmedien – mehr und mehr individualisieren werden.

Nicht gemeint ist damit, dass der klassische Produktkatalog im Marketingmix ausgedient hat. Aber es wird zunehmend vermehrt zu zielgruppenspezifischen Extrakten bzw. Ausgaben kommen. Beispiele sind sprachen- und länder-, rollen- und berufsgruppen-spezifische Katalog-Ausgaben. Um diese hochwertig und hochgradig automatisiert aus einer Datenquelle erstellen zu können, bietet das TANNER-Funktionsdesign für Kataloge durch die feste Definition funktionaler Einheiten und Elemente eine effiziente Methode.



ADRESSEN

TANNER AG

Kemptener Straße 99, D-88131 Lindau (B)
Tel. +49 8382 272 - 119
Fax +49 8382 272-900
E-Mail: info@tanner.de

Niederlassung Braunschweig

Carl-Miele-Straße 4, D-38112 Braunschweig
Tel. +49 531 2157858
Fax +49 531 2317531
E-Mail: olaf.herrschert@tanner.de

Niederlassung Duisburg

Bismarckstraße 142, D-47057 Duisburg
Tel. +49 203 2988668
Fax +49 203 3466443
E-Mail: sabine.aschmutat@tanner.de

Niederlassung Erlangen

Nürnberg Straße 24-26, D-91052 Erlangen
Tel. +49 9131 4010280
Fax +49 9131 4011250
E-Mail: klaus.krieg@tanner.de

Niederlassung Frankfurt-Eschborn

Mergenthalerallee 77, D-65760 Eschborn
Tel. +49 6196 77933-95
Fax +49 6196 77933-98
E-Mail: adrian.hoerber@tanner.de

Niederlassung Hamburg

Zum Fürstenmoor 11, D-21079 Hamburg
Tel. +49 40 702918-75
Fax +49 40 702918-83
E-Mail: olaf.herrschert@tanner.de

Niederlassung München

Freisinger Landstraße 74, D-80939 München
Tel. +49 89 321957-37
Fax +49 89 321957-34
E-Mail: klaus.busch@tanner.de

Niederlassung Nürnberg

Regensburger Str. 334 a, D-90480 Nürnberg
Tel. +49 911 21450-0
Fax +49 911 21450-11
E-Mail: norbert.winter@tanner.de

Niederlassung Reutlingen

Am Heilbrunnen 47, D-72766 Reutlingen
Tel. +49 7121 144934-0
Fax +49 7121 144934-20
E-Mail: gunnar.beschle@tanner.de

TANNER Vietnam Ltd.

House 43D/8 Ho Van Hue St. Ward 9, Phu Nhuan District, VN-70999 Ho Chi Minh City
Tel. +84 8 8477809
Fax +84 8477809
E-Mail: michael.schmid@tanner.de

Tanner Translations GmbH+Co

Markenstr. 7, D-40227 Düsseldorf
Tel. +49 211 179665-0
Fax +49 211 179665-29
E-Mail: info@translations.tanner.de

TANNER 
macht Technik verständlich

www.tanner.de